

Verlagsort Dresden.

Wappenstein: die Spalte 22 mm breite Seite 6 Wp.; für Familienanzeigen 6 Wp. Die Platzpreise können mit keine Gewähr sein.

Wöchentliches Organ der Arbeiter durch Träger einzeln 40 Wp. ...

Sächsische Volkszeitung

Schriftleitung: Dresden-N., ...

Sonnabend/Sonntag, 14./15. Oktober 1939

Im Falle von Wetter Gewalt, ...

Schlachtschiff „Royal Oak“ versenkt

Erfolgreicher Angriff eines deutschen U-Bootes auf britisches Schlachtschiff — Bewegungen im Osten abgeschlossen

Im Westen drei Flugzeuge abgeschossen

Berlin, 14. Oktober.

Wie der englische Rundfunk bekanntgibt, ist das englische Schlachtschiff „Royal Oak“ (29 150 Tonnen) durch den Angriff eines deutschen U-Bootes versenkt worden.

Berlin, 14. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Osten wurden mit der Befehung der letzten Abschnitte am Bug die Bewegungen auf die deutsch-russische Interessengrenze abgeschlossen.

Im Westen schwache Artillerietätigkeit.

Bei Luftkämpfen wurden durch Jagd- und Flakabwehr drei feindliche Flugzeuge bei Schießen, Jbar-Oberstein und Manen ohne eigene Verluste abgeschossen.

Mit einem sächsischen Infanterie-Regiment in Polen

(Zerlegung)

(Dd. . . (P.R.))

Nächtliche Besprechungen der Kommandeure. Hinter verhängenen Fenstern sitzen beim Kerzenschein die verantwortlichen Männer.

Kühner Vorstoß des III. Bataillons

Der Abschnitt unseres sächsischen Infanterieregiments beträgt heute etwa sieben Kilometer. Allerdings ist es links und rechts angelehnt.

Da auf Befehl der Division das Regiment umgegliedert wird, muß die 11. Kompanie zurück, und das III. Bataillon wird an anderer Stelle eingesetzt.

Die Polen haben in ihrem dreitägigen heißen Ringen vom 12. bis 15. September die Vergeblichkeit ihrer Durchbruchversuche eingesehen.

Die Vernichtungsschlacht an der Bzura

Am 15. September gegen 1 Uhr findet im Wagen des Regimentekommandeurs Besprechung und Befehlsausgabe statt.

Reitertruppen bringen „Feind-frei-Meldungen“. Der Regimentekommandeur fährt in seinem Wagen allein voraus.

Der linke Flügel des Regiments kommt an die Bzura, der rechte muß über eine freie Fläche, die von der feindlichen Artillerie beherrscht wird.

Tag des Todes

Der Sonntagmorgen sieht das Regiment freier angegriffen. Alleger und Artillerie leisten diesmal die Hauptarbeit.

Ueber Swiercz, Wyborow geht es nach Mafki. Hier wird auf Befehl der Division eine Rechtsablenkung um 90 Grad gemacht.

Gräber des Grauens flagen England an

Immer wieder werden von den Polen verscharrte bestialisch ermordete Deutsche gefunden

Breslau, 14. Oktober

Das „Vosener Tageblatt“ muß erneut auf der ersten Seite mit Trauerrand erscheinen.

„Wir flagen an“, so heißt es in der Schlagzeile, „Gräber des Grauens“ und „Sie fielen für Heimat und Volk“.

Tausende von Morden, die an Volksgenossen im ehemaligen polnischen Staatsgebiet verübt wurden, sind bereits festgestellt.

In der gleichen Ausgabe wird übrigens ein weiteres schandwürdiges Verbrechen entmenschter polnischer Horden festgehalten.

Am 3. September wurden fast alle deutschen Volksgenossen aus Jemzin auf Grund einer vom Westmarkenverein aufgestellten Liste verhaftet und verschleppt.

Der Befund ergab, daß die Opfer vor dem Tode mit hochendem Wasser übergossen worden waren, da sich die Haut an den verschiedenen Körperteilen gelöst hatte.

Unter dem Eindruck dieser anklagenden Gräber des Grauens schlägt das „Vosener Tageblatt“ seine Betrachtung mit den Worten: „Das Urteil spricht die Welt.“

Wieder zwei neutrale Schiffe im britischen Minenfeld gesunken

Amsterdam, 14. Oktober. Kürzlich erst sank der holländische Dampfer „Vianendijk“ beim Anlaufen eines englischen Kontrollhafens.

Amsterdam, 14. Oktober. Kürzlich erst sank der holländische Dampfer „Vianendijk“ beim Anlaufen eines englischen Kontrollhafens durch eine englische Mine.

Belgischer Fischdampfer von britischem Küstenschutzboot gerammt

Brüssel, 14. Oktober. Der belgische Fischdampfer „J 21“ wurde in der Nordsee von einem britischen Küstenschutzboot gerammt und schwer beschädigt.

Der japanische Botschafter im Moskauer Außenkommisariat

Erörterung von Fragen des sowjet-japanischen Ausgleichs Moskau, 14. Oktober. Der japanische Botschafter in Moskau, Togo, wurde am 12. und 13. Oktober von dem stellvertretenden Außenkommissar Vosowski empfangen.

unter insbesondere die Bildung von gemischten Grenzkommissionen in dem Gebiet an der mongolisch-mongolischen Grenze.

Umgehung des Waffenausfuhrverbotes

Auffschlußreiche Andeutungen der „New York Times“

New York, 14. Oktober. Auffschlußreiche Andeutungen über Möglichkeiten zur Umgehung des Waffenausfuhrverbotes oder der Cash-and-Carry-Klausel enthält ein Washingtoner Sonderbericht der „New York Times“.

Der Artikel führt weiter aus, England habe bereits 100 Millionen Dollar zum Ausbau der kanadischen Kriegindustrie bewilligt; doch hänge die Vernehmung des Umweges über Kanada wesentlich von dem Ausgang der amerikanischen Neutralitätsdebatte ab.

Wechsel auf dem Posten des japanischen Vizekriegsministers

Tokio, 14. Oktober. Das Kriegsministerium gab soeben die offizielle Ernennung von Generalleutnant Anami, der im 52. Lebensjahr steht, zum Vizekriegsminister bekannt.

Protest der japanischen Marineleitung

Ständige Uebergriffe britischer Kriegsschiffe in japanischen Hoheitsgewässern Tokio, 14. Oktober. Wegen der wiederholt gemeldeten Uebergriffe britischer Schiffe beim „Patrouillendienst“ in der Nähe der japanischen Hoheitsgewässer hat die japanische Marineleitung bei der hiesigen britischen Botschaft Protest eingelegt.